

## POLITIK

### «Streunen» am Berg



ALG - Regierungsratskandidat Andreas Hürlimann (Steinhausen) beim «Streunen» in Unterägeri. z.V.g.

**Unterägeri** Wahlkampf ist anstrengend. Umso wichtiger sind Auflockerungen und etwas Abwechslung. Regierungsratskandidat Andreas Hürlimann, Kantonsrätin Rita Hofer und Marcel Schriber-Neiger haben die Chance am Schopf gepackt und haben am vergangenen Mittwoch 12. September in einem unter Naturschutz stehenden Steilhang von Biobäuerin, Kantonsrätin und Gemeinderatskandidatin Mariann Hess, in Unterägeri beim Streunen geholfen. Mariann Hess und ihr Mann bewirtschaften ihre Steillagen traditionell. «Der Steilhang muss jeden Herbst nach dem Versamen der Pflanzen gemäht werden, damit er nicht verbuscht und die darin bestehende Biodiversität nicht verloren geht.» so Biobäuerin Mariann Hess. PD/DK

# Erstes Holzhochhaus

Im Geviert Baarer-, Göbli-, Industrie- und Mattenstrasse gehen die Grundeigentümer (Vaudoise Versicherungen, Stockwerkeigentümergeinschaft Baarerstrasse 94, V-ZUG Immobilien AG, Kanton Zug) gemeinsam die Weiterentwicklung ihrer Grundstücke an.



Im Geviert Baarer-, Göbli-, Industrie- und Mattenstrasse tut sich was. z.V.g.

**Zug** An zentraler Lage in Zug befindet sich das Quartier Guthirt mit einem städtischen Nutzungsmix aus Wohnen und Arbeiten sowie Bildungseinrichtungen. Die weitere Entwicklung des Quartiers ist nicht zuletzt geprägt vom Bebauungsplan Technologiecluster der V-ZUG. Im nun begonnenen Prozess geht es um ein Studienverfahren im Geviert Baarer-, Göbli-, Industrie- und Mattenstrasse sowie um einen Wettbewerb für das Hochhaus «Pi». Die vier beteiligten Grundeigentümer sehen in ihren Grundstücken Entwicklungspotenzial und haben sich zu einem koordinierten Vorgehen zur Realisierung ihrer Projektideen entschlossen.

#### Abriss und Neubau

Die sogenannte «Rote Post», das Gebäude entlang der Baarerstrasse, sowie ein Wohngebäude der V-ZUG an der Göblistrasse werden in naher Zukunft am Nutzungsende angelangt sein und sollen durch Neubauten ersetzt werden. Mit einem Studienauftrag unter Beteiligung

von sechs schweizweit renommierten Architekturbüros sollen die verschiedenen Projektabsichten der Grundeigentümer untersucht werden.

#### Holzhochhaus

Insbesondere die Strassenkreuzung Baarer-/Göblistrasse bietet sich dafür an. Hier sind die Pläne der V-ZUG für ein Holzhochhaus mit mehrheitlich preisgünstigen Wohnungen bereits weit gediehen. Mit ihrem Projekt «Pi» beabsichtigt die V-ZUG Immobilien AG, ein Innovationsprojekt nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu realisieren. Das Hochhaus in Sichtweite des zukünftigen Technologieclusters Zug setzt ein Zeichen für die Nähe von Wohnen und Arbeiten. Zudem ist die Di-

mension der Holzkonstruktion in der Schweiz bisher einmalig.

#### Weitere Planung

Das Studienverfahren zum städtebaulichen Gesamtkonzept und der Projektwettbewerb sollen bis Mitte 2019 abgeschlossen sein. Auf dieser Grundlage erfolgt die anschliessende Ausarbeitung eines Bebauungsplans, dessen Rechtskraft für 2021 angestrebt wird. **Zitat André Wicki:** «Wenn mehrere Grundeigentümer an einem Strick ziehen, dann ist das ein Glücksfall. Besonders wenn eine gute städtebauliche Lösung nach ökologischen Grundsätzen erarbeitet und die Anzahl zahlbarer Wohnungen noch verdoppelt wird.» Weitere Details siehe im Internet unter: [www.stadtzug.ch](http://www.stadtzug.ch) PD/DK

## Projekt «Kinder kochen»

**Hünenberg** Die Clevenstiftung «fit 4 future» beabsichtigt, 2019 im Kanton Zug das Projekt «KiKo – Kinder kochen» umzusetzen. Es geht darum, bei Kindern und deren Eltern gesunde und ausgewogene Ernährung zu fördern. Das erlebnisorientierte Freizeitangebot soll 6- bis 12-Jährige an vier bis acht Halbtagen ermöglichen, gesundes Kochen spielerisch zu erlernen und anzuwenden. Der Gemeinderat hat beschlossen, im nächsten Jahr in Hünenberg ein entsprechendes Pilotprojekt durchzuführen.

# Grosser Medaillenregen am Vierkampf Heimturnier

Bei hervorragendem Wetter fand am Wochenende vom 8. und 9. September 2018 das Vierkampf Qualifikationsturnier des Reitvereins Lorze in Cham statt. Rund 70 Sportler massen sich in den Disziplinen Laufen, Schwimmen, Dressur- und Springreiten.

**Cham** Drei Wochen vor der Schweizermeisterschaft in Eiken/AG organisierte der Reitverein Lorze das letzte Qualifikationsturnier auf der Reitanlage des Reitstalls Baregg. Im angrenzenden Städtlerwald wurde der Wettkampf am Samstag mit der Disziplin Laufen eröffnet. Danach ging es im Freibad Lättich in Baar, weiter mit dem 50 Meter Schwimmsprint. Der Sonntag war dem Reitsport in Dressur und Springreiten gewidmet.

#### Heimsiege in allen Disziplinen

Unter der Leitung von Annemarie Gretener und Nic Bachmann zeigte



Die Präsidentin, Trainer, Junioren, Einsteiger, Aktiven und Pläuschler des Reitverein Lorze waren an ihrem Heimturnier äusserst erfolgreich. Beat Waser

das erste Junioren Team mit Jasmin Gwerder, Joëlle und Simone Waser und Nicole Weber ihre Topform. Sie platzierten sie sich in der Mannschaftsgesamtwertung konkurrenzlos auf dem ersten Rang. In der Einzelwertung jeder Disziplin erreichten sie acht von zwölf möglichen Podestplätzen! Schlussend-

lich holte sich Joëlle Waser den Gesamtsieg, gefolgt von ihren Teamkolleginnen Jasmin Gwerder Rang 2, Nicole Weber Rang 3. Die Schweizermeisterschaft findet am 29. und 30. September 2018 in Eiken/AG statt, man darf auf ein erfolgversprechendes Ende der Saison 2018 gespannt sein. PD/DK

## Geldwäscherei

Der Regierungsrat begrüsst die Anpassungen des Geldwäschereigesetzes. Diese sind wichtig für den Erfolg des international stark vernetzten Wirtschaftsstandorts Schweiz. So ist er für die risikoorientierte Einschränkung des Geltungsbereichs für Berater und die Fokussierung auf konkrete Tätigkeiten, anstelle der Unterstellung ganzer Branchen.

Gleichzeitig beantragt der Regierungsrat, dass die öffentlich-rechtlichen Angestellten bei staatlichen Wirtschaftsförderungsstellen vom Geltungsbereich auszunehmen seien, da deren Tätigkeit nicht als «gewerblich» bezeichnet werden kann. Zudem bemängelt er, dass gemäss erläuterndem Bericht die Kantone durch die Vorlage nicht betroffen seien. Denn die Kantone haben erhebliche finanzielle Mehraufwände durch höhere Personalkosten zu tragen.

## S'PFÖTLI



Charlotte und Heinrich suchten ein neues Zuhause. z.V.g.

**Baar/Allenwinden** Die beiden Zwergkaninchen Charlotte und Heinrich kamen 2016 auf die Welt. Sie sind anfangs eher scheu, werden jedoch schnell neugierig und fressen einem dann auch erg aus der Hand. Das Pärchen sucht ein Zuhause, in einem Aussengehege. Das Gehege sollte genug Platz bieten, damit sie Hacken schlagen und pudeln können.

Im Tierheim in Allenwinden (Baar) suchen immer wieder unzählige einsame Tiere ein neues Zuhause und Menschen, die es gut mit ihnen meinen. Viele dieser Tiere haben nicht selten einen langen Leidensweg hinter sich. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sich ein Haustier anzuschaffen, fragen Sie doch erst im Tierheim Allenwinden nach: Telefon: 041 711 00 33. Infos unter [www.tszug.ch](http://www.tszug.ch).

Das Tierheim als auch die Tiere sind ihnen dankbar für Ihre Kontaktaufnahme. DK

**FDP**  
Die Liberalen  
**ZUG**  
IM FOKUS

**Karl Kobelt**  
als Zuger Stadtpräsident  
Infos unter: [www.karl-kobelt.ch](http://www.karl-kobelt.ch)

STADTRAT  
BISHER

**YOUNG . FRESH . TRENDY.**  
**ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO**

